

8.1 Stationäre Computer

Definition

Stationäre Computer sind Computersysteme, die für den festen Einsatz an einem Arbeitsplatz vorgesehen sind.

Sie sind normalerweise nicht für den mobilen Betrieb ausgelegt.

Beispiele

Gerät	Beschreibung
Desktop-PC	klassischer Arbeitsplatzrechner
Tower-PC	PC-Gehäuse in Tower-Bauform
All-in-One-PC	Computer und Monitor in einem Gerät
Mini-PC	kompakter stationärer Computer
Thin Client	Arbeitsplatzgerät mit geringer lokaler Rechenleistung

Eigenschaften

- fester Arbeitsplatz
- externe Peripheriegeräte möglich
- gute Erweiterbarkeit
- meist leistungsfähiger als mobile Geräte
- einfache Wartung und Aufrüstung

Vorteile

- gut erweiterbar
- gute Kühlung
- einfache Reparatur
- oft günstiger bei gleicher Leistung

Nachteile

- nicht mobil
- benötigt mehr Platz
- separate Peripherie notwendig
- höherer Stromverbrauch als mobile Geräte möglich

Merksatz

Stationäre Computer sind für den festen Einsatz am Arbeitsplatz gedacht.

Prüfungshinweis

In IHK-Aufgaben wird häufig zwischen **stationären Computern**, **mobilen Computern** und **Thin Clients** unterschieden.

Typische Fehler:

- All-in-One-PC als mobilen Computer einordnen.
 - Thin Client mit vollwertigem Desktop-PC gleichsetzen.
 - Erweiterbarkeit und Mobilität nicht unterscheiden.
-

Quellen

- IT-Handbuch für Fachinformatiker
-